

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 15. April 1988

Änderung der Geschäftsverteilung im Erzbischöflichen Ordinariat. — Gebetstag für die verfolgte Kirche am 8. Mai 1988. — Gebet für unser Partnerland Peru aus Anlaß des V. Bolivarianischen Eucharistischen und Marianischen Kongresses in Lima. — Pfingstliche Meditationen und Gebete. — Konzerte in Kirchen. — Fortbildung für Chorleiter. — Jahresversammlung 1987 des Kirchengeschichtlichen Vereins für das Erzbistum Freiburg. — Priesterexerzitien im Herbst 1988. — Ernennung. — Zuruhesetzung. — Besetzung von Pfarreien. — Versetzung. — Ausschreibung von Pfarreien. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 65

Ord. 22. 3. 88

Änderung der Geschäftsverteilung im Erzbischöflichen Ordinariat

Mit Wirkung vom 1. Januar 1988 wurde der Bereich „Katholische Freie Schulen“ aus der Abteilung III „Schulen/Hochschulen“ ausgegliedert und eine Stabsstelle „Katholische Freie Schulen/Hochschuleseelsorge“ errichtet. Die Leitung dieser Stabsstelle wurde Oberstudiendirektor Dr. Adolf Weisbrod übertragen.

Nr. 66

Ord. 18. 3. 88

Gebetstag für die verfolgte Kirche am 8. Mai 1988

Auf Empfehlung der Kommission Weltkirche hat der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz den Gebetstag für die verfolgte Kirche auf den Sonntag vor Christi Himmelfahrt, den 8. Mai 1988, festgelegt. Dabei soll vor allem das Thema „Christen in der Sowjetunion zwischen Bedrängnis und Hoffnung“ berücksichtigt werden.

Die Zentralstelle Weltkirche stellt eine Arbeitshilfe zur Gestaltung des Gebetstages zur Verfügung. Die Arbeitshilfe wird den Pfarrämtern über die Sammelsendung des Erzb. Seelsorgeamtes zugestellt.

Nr. 67

Ord. 12. 4. 88

Gebet für unser Partnerland Peru aus Anlaß des V. Bolivarianischen Eucharistischen und Marianischen Kongresses in Lima

Vom 7. bis 15. Mai dieses Jahres findet in Lima der V. Bolivarianische Eucharistische und Marianische Kongreß statt. Eingeladen dazu sind Vertreter der Länder, die Simon Bolivar im vergangenen Jahrhundert in die Un-

abhängigkeit geführt hat. Der Kongreß ist ein wichtiger Schritt im Rahmen der Vorbereitung der 500-Jahr-Feier der Christianisierung Lateinamerikas, die im Jahr 1992 begangen werden soll. Papst Johannes Paul II. hat aus Anlaß der Jubiläumsfeier den ganzen lateinamerikanischen Kontinent zu intensiven Bemühungen um eine neue Evangelisierung aufgerufen. Damit geht es um ein Anliegen, das auch in unserem Bistum seit Jahren im Mittelpunkt der seelsorglichen Bemühungen steht.

Wir bitten um das besondere Gebet für unser Partnerland während der Zeit des Eucharistischen Kongresses. Textvorschläge für dieses Gebet liegen der nächsten Sammelsendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes bei.

Nr. 68

Ord. 30. 3. 88

Pfingstliche Meditationen und Gebete

In diesem Jahr bietet MISSIO-Aachen Meditationen und Gebete an, die gedacht sind für Menschen in Not, Leid und Bedrückung. Aus der Sicht afrikanischen Denkens und in der Intention des Apostolischen Schreibens „SALVIFICI DOLORIS“ (Johannes Paul II.) möchte das Gebetsbild helfen, den christlichen Sinn des menschlichen Leidens zu erschließen.

Das zwölfseitige Gebetsbild (Gotteslob-Format) kann kostenlos bezogen werden. Bisherige Empfänger erhalten die Gebetstexte unaufgefordert zugesandt. Neue Bezieher richten ihre Bestellung an: MISSIO, Hermannstr. 14, 5100 Aachen.

Nr. 69

Ord. 30. 3. 88

Konzerte in Kirchen

Am 5. Dezember 1987 veröffentlichte die Vatikanische Gottesdienstkongregation Hinweise zur Regelung von Konzertveranstaltungen in Kirchen. Der deutsche Text ist

abgedruckt im Pressedienst der Deutschen Bischofskonferenz P 8/87 vom 15. Dezember 1987 sowie im *L'Osservatore Romano*, Deutsche Ausgabe vom 18. Dezember 1987. Diese Veröffentlichung verursachte erhebliche Unruhe in der Presse. Zur Vermeidung von Mißverständnissen geben wir folgende Hinweise:

1. Das Dokument verfolgt das Ziel, der mißbräuchlichen Verwendung von Kirchen entgegenzuwirken und den Bischöfen den Erlaß von entsprechenden Verordnungen nahezu legen.

2. Das Erzbistum Freiburg hat bereits Richtlinien zur „Musik in der Kirche“ erlassen (vgl. Amtsblatt 1979, S. 194–195, und Amtsblatt 1984, S. 350). Inhaltlich stimmen sie mit dem neuen Dokument der Gottesdienstkongregation weitgehend überein. Diese Bestimmungen sind im Erzbistum Freiburg nach wie vor maßgebend.

3. Beide Dokumente haben übereinstimmend das Ziel, die Zweckbestimmung des Kirchenraums für Gottesdienst und Gebet zu schützen, die Musik im Gottesdienst zu fördern und eine kommerzielle Nutzung von Kirchenräumen durch Konzertagenturen und andere nichtkirchliche Veranstalter zu unterbinden.

4. Die Kirchenrektoren im Erzbistum Freiburg werden aus gegebenem Anlaß nochmals darauf hingewiesen, daß die Richtlinien „Musik in der Kirche“ anzuwenden sind.

a) Die darin enthaltene Regelung der Finanzierung von geistlichen Konzerten in der Kirche soll eine kommerzielle Nutzung von Kirchen ausschließen. Ein Kostenbeitrag darf nicht der Erzielung von Gewinn dienen. Diese Bestimmung läßt es in der Regel nicht zu, den Kirchenraum Dritten (Fremdveranstaltern wie z. B. Vereinen, Firmen, nichtkirchlichen Institutionen, Konzertagenturen) zur Durchführung von Konzerten zur Verfügung zu stellen.

b) Der Pfarrer hat vor der Genehmigung eines Kirchenkonzertes sorgfältig zu prüfen, ob die vorgesehenen Werke, die Besetzung und die (bei szenischen Aufführungen) Inszenierung den Anforderungen eines geistlichen Konzertes genügen. Er soll sich dazu des fachlichen Rats des jeweiligen Bezirkskantors oder des Amtes für Kirchenmusik bedienen.

c) Darüber hinaus ist es sinnvoll, daß der Verkündigungscharakter eines geistlichen Konzerts den Besuchern verdeutlicht und erschlossen wird. Dies kann insbesondere geschehen durch erläuternde Einführungen in die zur Darbietung kommenden Werke (auch schriftlich), durch Einschaltung von Gesängen für die Gemeinde, durch Einfügung geeigneter Kurzlesungen aus der Heiligen Schrift und durch ein Gebet zu Beginn oder zum Abschluß.

5. Im Hinblick auf eine weitere Beschäftigung mit dieser Problematik weisen wir auf eine entsprechende Dokumentation hin, die im kommenden Heft der „Kirchenmusikalischen Mitteilungen der Erzdiözese Freiburg“ veröffentlicht wird.

Fortbildung für Chorleiter

Das Amt für Kirchenmusik lädt alle Chorleiterinnen und Chorleiter, die nebenberuflich im kirchenmusikalischen Dienst stehen, zu Tagen der Weiterbildung in das Familienerholungsheim „Hohrtritt“ (7595 Sasbachwalden b. Achern) ein.

Der Kurs findet statt

von Dienstag, 24. Mai 1988, 18 Uhr,

bis Samstag, 28. Mai 1988, 13 Uhr,

(Woche nach Pfingsten);

Teilnehmerbeitrag: DM 180,- für Unterkunft und Verpflegung (Unterbringung in Doppelzimmern).

Anmeldungen bitte umgehend an das Amt für Kirchenmusik (Schoferstraße 4, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 2 18 82 44).

Jahresversammlung 1987 des Kirchengeschichtlichen Vereins für das Erzbistum Freiburg

Der Kirchengeschichtliche Verein für das Erzbistum Freiburg hält am Dienstag, dem 26. April 1988, um 16.00 Uhr im Collegium Borromaeum, Freiburg i. Br., Schoferstraße 1, seine

Ordentliche Jahresversammlung 1987

mit folgender Tagesordnung ab:

1. Begrüßung
2. Referat von Frau Dr. Kristiane Schmalfeldt, Freiburg, über
„Wessenberg und die Pietas Mariana an der Wallfahrt zu Triberg zu Beginn des 19. Jahrhunderts“
3. Berichte des Vorsitzenden, des Schriftleiters und des Rechners – Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

Die Geistlichkeit, die Mitglieder und alle Freunde der Kirchengeschichte sind zur Jahresversammlung herzlich eingeladen.

Priesterexerzitien im Herbst 1988

3.–6. Okt.: Haus Hochfelden

Thema: Wir haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott kommt, damit wir erkennen, was uns von Gott in Gnaden verliehen ward (1 Kor 2, 12)
Leitung: Dr. Klaus M. Becker, Köln
Anmeldung: Exerzitienhaus „Haus Hochfelden“, 7591 Obersasbach-Erlenbad, Tel. (07841) 3031

7.–11. Nov.: Exerzitienhaus „Maria Hilf“ Cham

Thema: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren (Lk 2, 11)
Leitung: Pfarrer Josef Brandtner, München
Anmeldung: Exerzitienhaus „Maria Hilf“, Ludwigstr. 16, 8490 Cham, Tel. (09971) 1517

7.–11. Nov.: Exerzitienhaus Lainz (Wien)

Thema: Gott rettet gerade den, den die Geschichte zermalmt zu haben scheint (Kard. Carlo Martini)
Leitung: P. Josef A. Pilz SJ., Linz
Anmeldung: Exerzitien- und Bildungshaus Lainz, Lainzer Str. 138, A-1130 Wien

7.–11. Nov.: Bonifatiuskloster Hünfeld

Thema: Leben aus der Freundschaft mit Jesus
Leitung: P. Superior Vitus Laib OMI
Anmeldung: Bonifatiuskloster, Exerzitienhaus, 6418 Hünfeld b. Fulda, Tel. (06652) 5025

7.–11. Nov.: Exerzitienhaus St. Paulus Leitershofen

Thema: Christus – die Mitte unseres Priesterlebens
Leitung: Msgr. Anton Kner, Rottenmünster
Anmeldung: Diözesanexerzitienhaus St. Paulus, Krippackerstr. 6, 8901 Stadtbergen-Leitershofen, Tel. (0821) 432064

13.–18. Nov.: Exerzitienhaus St. Ottilien

Thema: Leben im Heiligen Geist
Leitung: P. Theo Schmidkonz SJ.
Anmeldung: Exerzitienhaus St. Ottilien, 8917 St. Ottilien, Tel. (08193) 71283

13.–19. Nov.: Bildungshaus Bad Schönbrunn

Thema: Einübung in das Leben mit Gott
Leitung: P. W. Grätzer SJ.
Anmeldung: Bildungshaus Bad Schönbrunn, CH-6313 Edlibach/Zug

13.–19. Nov.: Priesterhaus St. Thomas

Thema: Mit Christus im Alltag
Leitung: P. Ludmann CSsR, Luxemburg

Anmeldung: Bischöfliches Priesterhaus St. Thomas, 5524 St. Thomas, Tel. (06563) 2031/2032

13.–19. Nov.: Haus Hochfelden

Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen
Leitung: Pfarrer Hermann-Josef Kreutler, Freiburg, und Maria Pollety, Freiburg
Anmeldung: Arbeitsstelle GCL/Ignatian. Exerzitien, Weggentalstr. 12, 7407 Rottenburg a. N. 1, Tel. (07472) 169-324

14.–18. Nov.: Herz-Jesu-Kloster Neustadt/W.

Thema: Priester in der Nachfolge des Herrn
Leitung: Domprediger P. Michael Tupec OFMCap., Passau
Anmeldung: Exerzitien- und Bildungshaus Herz-Jesu-Kloster, Waldstr. 145, Postfach 100562, 6730 Neustadt/W., Tel. (06321) 8906-0

14.–18. Nov.: Exerzitienhaus Himmelspforten Würzburg

Thema: Priesterliche Existenz nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil
Leitung: StDir. Albert Schlereth, Bürgstadt
Anmeldung: Exerzitienhaus Himmelspforten, Mainaustraße 42, 8700 Würzburg, Tel. (0931) 42177

21.–25. Nov.: Bildungshaus Bad Schönbrunn

Thema: Leitbild für den kirchlichen Dienst (eine Christus-Ikone)
Leitung: P. Hubert Holzer SJ, Bern
Anmeldung: Bildungshaus Bad Schönbrunn, CH-6313 Edlibach/Zug

21.–25. Nov.: Haus St. Ansgar Nütschau

Thema: Jesus sagt: Füllt die Krüge mit Wasser. – Wir in seinem Dienst
Leitung: P. Christophorus Hildebrandt OSB, Abtei Gerleve
Anmeldung: Haus St. Ansgar Nütschau, Schloßstr. 2, 2060 Travenbrück, Tel. (04531) 7076

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 16. März 1988 Pfarrer Geistl. Rat *Paul Schäufole*, Lahr, zum *Dekan* des Landkapitels Lahr wiederernannt.

Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Benedikt Morath* auf die Pfarrei *St. Cosmas und Damian Ho-*

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 14 · 15. April 1988
M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1.
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494.
Bezugspreis jährlich 50,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 14 · 15. April 1988

henfels-Liggersdorf, Dekanat Östl. Hegau, zum 1. September 1988 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat verliehen:

Mit Urkunde vom 29. März 1988

die Pfarrei *St. Hedwig Karlsruhe*, Dekanat Karlsruhe, Pfarrer *Hans-Bruno Hill*, Weingarten,

die Pfarrei *St. Stephan Achern-Oberachern*, Dekanat Achern-Renttal, Pfarrer *Wolfgang Specht*, Waghäusel-Kirrlach,

die Pfarrei *St. Dionysius Gailingen*, Dekanat Westl. Hegau, Pfarrer *Theodor Herzog*, Eisenbach,

mit Urkunde vom 6. April 1988

die Pfarrei *St. Maria Weil-Haltingen*, Dekanat Wiesental, Pfarrer *Peter Altenstetter*, Stutensee-Blankenloch,

die Pfarrei *St. Martin Bad Säckingen*, Dekanat Säckingen, dem bisherigen Pfarradministrator *Andreas Rapp*,

mit Urkunde vom 12. April 1988

die Pfarrei *St. Nikolaus Allensbach*, Dekanat Konstanz, Pfarrer *Josef Moser*, Küssaberg-Rheinheim,

die Pfarrei *St. Michael Höchenschwand*, Dekanat Waldshut, Pfarrer *Winfried Grünling*, Bad Krozingen.

Versetzung

10. April: Vikar *Benno Gerstner*, Neckargemünd, als Studentenfarrer der Katholischen Hochschulgemeinde Mannheim.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, S. 399, Nr. 134)

Waghäusel-Kirrlach, St. Kornelius und Cyprian, Dekanat Philippsburg

Eisenbach, St. Benedikt, Dekanat Neustadt, mit Pastoration von Eisenbach-Bubenbach, St. Josef (und ggfs. evtl. später Eisenbach-Schollach, St. Wolfgang)

Weingarten, St. Michael, Dekanat Bruchsal

Großrinderfeld, St. Michael, Dekanat Tauberbischofsheim, mit Pastoration von Werbach-Werbachhausen, St. Laurentius, und Werbach-Wenkheim, St. Maria

Mannheim, St. Sebastian, Dekanat Mannheim

Küssaberg-Rheinheim, St. Michael, Dekanat Wutachtal, mit Pastoration von Küssaberg-Kadelburg, St. Martin

Hohenfels-Liggersdorf, St. Cosmas und Damian, Dekanat Östl. Hegau, mit Pastoration von Hohenfels-Mindersdorf, St. Oswald

Bad Krozingen, St. Alban, Dekanat Neuenburg, mit Pastoration von Bad Krozingen-Biengen, St. Leodegar

Bewerbungsfrist: 4. Mai 1988

Im Herrn sind verschieden

23. März: Religionslehrer i. R. Geistl. Rat *Alfons Denzel*, Münsterchordirektor, Insel Reichenau, † in Konstanz

3. April: Pfarrer *Heinrich Roth*, Werbach-Werbachhausen, † in Würzburg